

# AUSZUG

Gremium: Ortschaftsrat Barleben	Datum: 25.05.2009	Sitzung: OR B/006/2009
------------------------------------	----------------------	---------------------------

## TOP 7. Anfragen zu den Mitteilungen und Anfragen, Anregungen und Anträge

### 1. Antrag – Parkverbot in der Abendstraße

Da sich die Bauarbeiten am Breiteweg länger hinziehen werden, wird der Antrag gestellt, während dieser Zeit für die Abendstraße ein Parkverbot zu beschließen.

Abstimmung über den Antrag: 12 ja, 1 enthalten

### Stellungnahme zur Anregung

Der zuständige Fachbereich der Gemeinde hat die Verkehrssituation während der Baumaßnahme Breiteweg regelmäßig beobachtet. Aufgrund der Diskussionen im Ortschaftsrat wurde der Sachverhalt nochmals geprüft.

Die Gemeindeverwaltung ist zu folgender Ansicht gelangt:

Eine außerörtliche Umleitung ist gegeben. Eine innerörtliche Umleitungsausweisung besteht nicht. Es stehen zur Umfahrung der Baustelle diverse Querverbindungen zur Verfügung, die auch genutzt werden.

In der Abendstraße existiert schon auf der Seite der Wohnbebauung (westliche Seite) das "Eingeschränkte Halteverbot". Extra wegen der Baumaßnahme und zur Gewährleistung des Busverkehrs wurde auf einer Seite der Schinderwuhne ein Verbotsbereich ausgewiesen. Bei einer Ausweisung eines Verbots auf beiden Fahrbahnseiten in der Abendstraße tritt das Problem auf, dass die Anlieger arge Parkprobleme bekommen. Für diese blieben dann nur die Dahlenwarsleber Straße, der enge Fliederweg oder die Meitzendorfer Straße übrig. Sicher gibt es in der Abendstraße auch einmal Verkehrssituationen, die zu einer gewissen Behinderung des fließenden Verkehrs führen, die aber bei Beachtung einschlägiger §§ der StVO für alle Fahrzeugführer lösbar sind. Vor allem sei hier auf den § 1 der StVO hingewiesen.

**Die Gemeindeverwaltung sieht aus diesen Gründen keine Notwendigkeit, der Anregung aus dem Ortschaftsrat zu folgen.**

### 2. Antrag – Parkverbot vor dem „Alten Kino“

Das Parkverbot zwischen Feldstraße und Breiteweg soll als dauerhafte Lösung eingerichtet werden und Bestand haben.

Abstimmung über den Antrag: 12 ja, 1 enthalten

### Stellungnahme zur Anregung

Am 04.06.2009 wurde bereits ein Antrag für die dauerhafte Aufstellung des Verkehrszeichens 286 (eingeschränktes Haltverbot) gestellt. Eine entsprechende verkehrsrechtliche Anordnung liegt noch nicht vor. Nach Eingang dieser Anordnung wird das Verkehrszeichen fest aufgestellt.

### **3. Hinweise:**

- Weiterhin wird auf die katastrophale Verkehrssituation an der Ecole-Schule – Friedensplatz und Breitscheidstraße hingewiesen, wo dringend eine Lösung geschaffen werden muss,
- sowie auch auf das Chaos durch parkende Autos bei größeren Veranstaltungen an der Mittellandhalle.  
Hier sollte das Ordnungsamt die Kontrollen erweitern und sich auf Veranstaltungen besser vorbereiten.

### **Stellungnahme zu den Anregungen:**

Vor der Mittellandhalle und in der Schulstraße wird regelmäßig zu verschiedenen Zeiten kontrolliert. Die Eltern sind zum Teil sehr uneinsichtig. Auf den hingewiesenen Parkplatz an der Mittellandhalle reagieren nur die Eltern des Gymnasiums. Durch die Bauarbeiten am Breiteweg wird die Parksituation z. Z. erheblich erschwert.

Die Situation in der Schulstraße ist sehr kompliziert. Der mit Abstand überwiegende Teil der Kinder wird mit dem Auto gebracht. Echte Lösungsansätze gibt es z. Z. nicht. Der in der Schulstr. vorgesehene Parkplatz kann auf Grund eines Rechtsstreits nicht zeitnah hergestellt werden. Auch aus Beratungen zwischen der Gemeinde, der Schule, Elternvertretern, der Polizei und der Verkehrsbehörde kamen keine zielführenden, tatsächlich umsetzbaren Ideen. Der Parkraum rund um die Schule ist für die Anzahl der Schüler, konzentriert auch noch auf bestimmte Zeitfenster (vor allem morgens in der Zeit von 07.35 – 08.00 Uhr), zur Zeit nicht ausreichend.

Bei Veranstaltungen in der Schule tritt die gleiche Problematik auf. Hier wurde versucht, gemeinsam mit der Schule die Eltern durch Ausweisung von Parkflächen auf dem Breiteweg und der Fläche Breiteweg 148 dahin zu bringen, eben nicht in den engen Ortskern zu fahren. Leider ohne Erfolg.

***Die Gemeindeverwaltung wird weiterhin Kontrollen durchführen. Sie ist jedoch nicht in der Lage, jeden Morgen oder nachmittags zu den Stoßzeiten oder bei der Vielzahl von Veranstaltungen jederzeit präsent zu sein.***